Heinz Barta

Arbeitsbuch Zivilrecht

Mit Overheadfolien

Heinz Barta

Arbeitsbuch Zivilrecht

Mit Overheadfolien

Institut für Zivilrecht
Universität Innsbruck
homepage:
http://info.uibk.ac.at/c/c3/c305

Impressum:

Copyright © 1996 beim Autor – Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Gertrud Exenberger

Druck und Bindung: WUV-Universitätsverlag
Berggasse 5, 1090 Wien

ISBN 3-901589-03-1

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS III
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS VI
VORBEMERKUNGEN 1
I. Allgemeines 2
II. Einführungslehrbücher 2
III. Weiterführende Literatur 2
IV. Gesetzesausgaben 3
V. Prüfungsstoff "PrivatR" – Klausurstoff 3
VI. Zum "Arbeitsbuch" 3
VII. Studienwahl – Juristische Berufsinformation – Ausbildung 3
VIII. Einleitung für SoWis – Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Recht 5

1. STUNDE 12
A. Das Privatrecht als Teil der (Gesamt)RechtsO 12
I. Zur Einführung ins Privatrecht 12
II. Zur gesellschaftlichen Funktion von (Privat)Recht 16
III. Normen als "Wegweiser" – Recht, Sitte, Moral 18
IV. Rechtswissenschaft und Nachbardisziplinen 19
V. Einteilung: Bereiche des ABGB und des modernen PrivatR 21
VI. Zur Entstehung des ABGB – die großen Kodifikationen 24
VII. Abgrenzung: PrivatR – öffentlR 25
VIII. Der Stufenbau der nationalen RO – Modifikationen durch das supranationale Recht der EU 28
B. Exkurs: IPR – UNCITRAL-KaufR – Intertemporales PrivatR 31
C. Zur Vorbereitung der 2. Stunde 32

2. STUNDE 34
A. Kauf und Tausch 34
I. Grundgedanken; §§ 1053 ff und §§ 1045 ff 34
II. Abschluß des KaufV – KaufV-Perfektion 35
III. Kaufgegenstand und Kaufpreis 36
IV. Gegenseitige Pflichten aus dem KaufV 37
V. Arten des KaufV 40
VI. Nebenabreden beim Kauf 43
VII. Das Abzahlungsgeschäft (Ratenkauf) 43
VIII. Konkrete V-Beispiele (sog V-Muster): Liegenschaftskauf und Ratenbrief 45
IX. E-Beispiele zu Tausch und Kauf 46
B. Das Konsumentenschutzgesetz (KSchG) 48
C. Die Lehre von Titel und Modus 50
I. Allgemeines 50
II. Mehr zu Titel und Modus 51
III. Sachenrechtl Übergabsarten – Übersicht 53
IV. Das Grundbuch 54
D. Zur Wiederholung – Zwei Fälle 60

3. STUNDE 61
A. SachenR I: Besitz und Innehabung 61
I. Wesen des Besitzes (§§ 309 ff) – Unterscheidung vom Eigentum 62
II. Was ist Gegenstand des Besitzes? – Sachbesitz und Rechtsbesitz 63
III. Zusammenfassung 65
IV. Arten des Besitzes: Rechtmäßig, redlich, echt 65
V. Besitzschutz – Allgemein 66
VI. Besitzstörung – Gerichtlicher Besitzschutz/Besitz(störungs)prozeß 67
VII. Mietrechtliche Entscheidungen zur Besitzstörung (MietSlg) 69
B. Darlehen und Krediteröffnung 70
I. Das Darlehen als RealV: §§ 983 ff 70
II. Der Kredit(eröffnungs)V als KonsensualV 73
III. Das Sparbuch 75
C. Leihe 75
D. Verwahrung und Gastwirtehaftung 78
I. Verwahrung: §§ 957 ff 78
II. Die gesetzliche Gastwirtehaftung: §§ 970–970c, 1316 81
E. Die Schenkung 82

4. STUNDE 87
A. Die natürliche Person: Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit 87
I. Die Rechtsfähigkeit (RF) 87
II. Die Handlungsfähigkeit (HF) 89
III. Sachwalterschaft/SWschaft 97
B. Die juristische Person 100
I. Allgemeines – § 26 100
II. Warum gibt es jurPn? 104
III. Zur Deliktsfähigkeit jurPn 106
IV. Arten juristischer Personen 107
V. Konzern und Holding – multinationale Konzerne – Fusion 109
VI. Judikaturbeispiele 110
C. Rechtlicher Persönlichkeitsschutz – Die Persönlichkeitsrechte 114
I. § 16 als Sitz eines allgemeinen PersönlichkeitsR – Wirkung der PersönlichkeitsRe 114
II. Überblick – Katalog anerkannter oder diskutierter PersönlichkeitsRe 116
III. Wie werden PersönlichkeitsRe geschützt? 118
IV. Rspr-Beispiele 119

5. STUNDE 127
A. Das Rechtsgeschäft / RG 127
I. Was will die Lehre vom RG? 127
II. Begriff und Erklärung 127
III. Einteilung und Abgrenzung der RGe 128
B. Der Vertragsschluß 131
I. Allgemeines; §§ 861 ff 132
II. Voraussetzungen einer gültigen Offerte 133
III. Mehr zu Antrag und Annahme 134
IV. Besonderheiten beim V-Schluß – Beispiele 136
V. Sonderfälle des V-Schlusses 138
VI. Exkurs: Das Recht der ungerechtfertigten Bereicherung – Die sog Kondiktionen 141
VII. Steuern, Abgaben und Gebühren – Bedeutung bei Vertragsschlüssen 148
VIII. Übungsfälle zum Vertragsschluß 149
C. Vertragsfreiheit und Privatautonomie 150
I. Allgemeines zur Vertragsfreiheit 150
II. Die "vier Freiheiten" der Privatautonomie 152
III. MischVe und atypische Ve 154
D. Willensmängel – insbes Irrtum 161

I. Allgemeines 161
II. Wesentlicher (§ 871) und unwesentlicher (§ 872) Irrtum 162
III. Erklärungs-, Geschäfts- und Motivirrtum 164
IV. Der Kalkulationsirrtum 165
V. Tatsachen- und Rechtsirrtum 167
VI. Rechtsfolgen von Willensmängeln: Anfechtung, Nichtigkeit und Rückabwicklung 167
VII. Mentalreservation – Fehlende Ernstlichkeit – Scheingeschäft – Umgehung 169
VIII. Wegfall der Geschäftsgrundlage (WdGG) 170

6. STUNDE 173

A. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) 173
I. Allgemeines 173
II. Geltungsgrund und Inhaltskontrolle von AGB 174
III. Verschiedenes zu AGB 176
IV. AGB – Judikaturbeispiele 176
V. AGB eines Innsbrucker Möbelhauses 177
B. cic – culpa in contrahendo 178
I. Ausgangssituation 178
II. Die rechtliche Lösung 179
III. Ausdehnung der cic auf sog Verkehrssicherungspflichten 181
IV. E-Beispiele: Übersicht 182
V. Ausführliche E-Beispiele für cic 184
C. Der Vorvertrag 187
I. Was spricht für den VorV (§ 936)? 187
II. Der Vertragsinhalt des VorV 188
III. Gesetzliche Voraussetzungen eines gültigen VorV 188
IV. Wirkungen des VorV – Die Umstandsklausel 189
V. Abgrenzung des VorV von anderen – ähnlichen – Rechtsfiguren 189
VI. Konkrete Beispiele: VorV über einen Liegenschaftskauf – Punktation – Option 191
D. Ziel- und Dauerschuldverhältnisse 192
I. Die Leistung beim Ziel- und Dauerschuldverhältnis (ZSchV – DSchV) 192
II. Bedeutung der Unterscheidung – Kündigung 194
III. Arten und Wirkung der Kündigung 195
IV. Sog Rückabwicklung bei ZSchVn und DSchVn 197
V. Rechtsprechungsbeispiele 197

7. STUNDE 199

A. Die Leistung 199
I. Schuld und Forderung – Schuldvertrag und Schuldverhältnis 200
II. Der Schuldinhalt: die Leistung/Erfüllung 200
III. Leistung, Erfüllung, Zahlung – Beendigung von Schuldverhältnissen 205
IV. Mehr zur "Leistung" 206
B. Die Leistungsstörungen 207
I. Der Schuldnerverzug 207
II. Der Gläubiger- oder Annahmeverzug 211
III. E-Beispiele zum Verzug 212
IV. Die Gewährleistung 215
V. E-Beispiele zur Gewährleistung 218
VI. GWL und Schadenersatz 219
VII. Produkthaftung 220
VIII. Verkürzung über die Hälfte (laesio enormis) 223
IX. Nachträgliche Unmöglichkeit 223
X. Zur Wiederholung ein kleines Beispiel 224

8. STUNDE 225

A. Grundgedanken des Sachenrechts – Eigentum 225
I. Das SachenR als Recht der Sachgüterzuordnung 225
II. Das Eigentum als dingliches Vollrecht 227
III. Der Eigentumsbegriff des ABGB 228
IV. Rechtlicher Schutz des Eigentums 228
V. Schranken des Eigentums: NachbarR und Enteignung 229
VI. Eigentumsformen/-arten 233
VII. Rspr-Beispiele 236
B. Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung 244
I. Der Eigentumsvorbehalt (ETV) 244
II. Die Sicherungsübereignung (SÜ) 248
C. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten (§ 367) – Doppelverkauf (§§ 430, 440) 249
I. § 367: Gesetzlicher Hintergrund 249
II. §§ 430, 440: der sog Doppelverkauf 253
III. Gutgläubiger PfandR-Erwerb vom Nichtberechtigten an bewegl Sachen: § 456 254
D. Das Baurecht 256
E. Die Lehre vom Rechtsobjekt – Die Sachen 257
I. Allgemeines zum Sachbegriff: § 285 257
II. Einteilung der Sachen 259
F. Die Dienstbarkeiten/Servituten 271

9. STUNDE 275

A. Schadenersatzrecht – Allgemeiner Teil 275
I. Schadenersatz ist nicht selbstverständlich 276
II. Zu den einzelnen Schadenersatzvoraussetzungen 277
III. "Wie" ist Schaden zu ersetzen? – Natural- oder Geldersatz? 288
IV. Körperverletzung und Tötung: §§ 1325–1327 290
V. "Warum" ist Schaden zu ersetzen? 292
VI. Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen – Verjährung: § 1489 292
B. Exkurs: Gefährdungshaftung 293
I. Zur Einführung in dieses Haftungsprinzip 293
II. Das EKHG 295
III. Exkurs: Zufall und höhere Gewalt 300

10. STUNDE 301

A. Schadenersatz – Besonderer Teil 301
I. Die Gehilfenhaftung der §§ 1313a und 1315 301
II. Sachverständigenhaftung: § 1299 – Exkurs: Arzthaftung 304
III. Schuldhaftes Vernachlässigen der Aufsichtspflicht/Obsorge (§ 1309) – Soziale Schadenstragungsregel (§ 1310) 307
IV. § 1318: Haftung des Wohnungsinhabers 309
V. § 1319: Haftung für den Zustand eines Bauwerkes 310
VI. § 1319a: Haftung für den Zustand eines Weges: sog Wegehalterhaftung 310
VII. § 1320: Tierhalterhaftung 311
VIII. § 1330 I: Zivilrechtl Schutz der Ehre –

Schutz des wirtschaftlichen Rufes/Kreditwürdigkeit 313
B. Fälle zum Schadenersatz: Zur 9. und 10. Stunde 313

11. STUNDE 336

A. Rechtsanwendung und Subsumtion 336
I. Der "erste" Fall – Ein praktisches Beispiel zur Rechtsanwendung 336
II. Die Lehre vom Rechtssatz 337
III. Rechtsanwendung und Subsumtion 338
B. Die Auslegung und Lückenfüllung von Gesetzen und Rechtsgeschäften/Verträgen 340
I. Gesetzesauslegung 340
II. Zur Auslegung von Rechtsgeschäften und Verträgen; §§ 914, 915 345
C. Die Quellen des PrivatR – Rechtsquellen(lehre) 347
D. Gesetz- und Sittenwidrigkeit; § 879 349
I. Unerlaubtheit allgemein 349
II. "Gesetzliches Verbot" 350
III. Die (Gesetzes)Umgehung 351
IV. Gegen die guten Sitten – Gute Sitten-Klausel 351
V. Zum praktischen Anwendungsbereich der Gute-Sitten-Klausel 352

12. STUNDE 356

A. Dienstleistungsverträge: ArbeitsV, WerkV, Auftrag – Exkurs: Arbeitnehmerhaftung 356
I. Allgemeines zum Dienst- od ArbeitsV und zum WerkV: §§ 1151 – 1174 356
II. Der Dienst- oder ArbeitsV; §§ 1151 u 1153ff 357
III. Der Werkvertrag 364
IV. Der Auftrag (Mandat) oder BevollmächtigungsV: §§ 1002 ff 370
V. En zum Dienst-/Arbeits- und WerkV 374
B. Exkurs: Arbeitnehmerhaftung iwS 377
I. Die Dienstnehmerhaftung 377
II. Amtshaftung – AHG 1948 379
III. Organhaftung (OrgHG 1967) in Foliendarstellung 381
IV. Schadenersatz und Sozialversicherung in Foliendarstellung 381

13. STUNDE 384

A. Familienrecht 384
I. Allgemeines 384
II. Das Verlöbnis 387
III. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft 388
IV. Die Ehe 388
V. Kindschaftsrecht 397
VI. Familiensoziologie 408
B. Das Erbrecht 411
I. Allgemeines 411
II. Das Testament; §§ 552 ff 413
III. Gesetzliche Erbfolge; §§ 727 ff 416
IV. Das Pflichtteils- oder NoterbR 418
V. Der Erbvertrag 418
VI. Die staatlich-rechtliche Einweisung in die Erbschaft – Das Verlassenschaftsverfahren: Überblick 419

14. STUNDE 423

A. Stellvertretung und Vollmacht 423
I. Stellvertretung 423
II. Die Vollmacht 428
B. Die Bedeutung der Zeit im PrivatR: Verjährung, Ersitzung und Zeitberechnung etc 433
I. Die Verjährung; §§ 1451 ff 433
II. Die Ersitzung 436
III. Zeitberechnung, Zeitablauf, Zeitpunkte oder Befristungen 437

15. STUNDE 439

A. Zession und Factoring 439
I. Gläubigerwechsel, Forderungsabtretung oder Zession 439
II. Das Factoring 443
B. Der Schuldnerwechsel – Vermögens- oder Unternehmensübernahme, Hypothekenübernahme, Vertragsübernahme 445
I. Der Schuldnerwechsel 446
II. Hypothekenübernahme (§ 1408) – Sonderfall des Schuldnerwechsels / der Schuldübernahme 447
III. Vermögens- oder Unternehmensübernahme: §§ 1409, 1409a und §§ 25 ff HGB 447
IV. Vertragsübernahme (VÜ) 448

16. STUNDE 451

A. (Privatrechtliche) Sicherungsmittel 451
I. Sicherungsmittel: Allgemeines – Überblick 451
II. Angeld, Reugeld, Konventionalstrafe und Wertsicherung 452
III. PfandR und ZurückbehaltungsR 454
IV. Die Bürgschaft in Foliendarstellung 458
V. Bankgarantie, Anweisung, Dokumentenakkreditiv 460
VI. Aufrechnung/Kompensation: §§ 1438ff 465
B. Die Form im PrivatR 466
C. Rechtsdurchsetzung: Gerichtsbarkeit – Zivilprozeß – Exekution – Insolvenz 469
I. Die Gerichtsbarkeit 470
II. Der Zivilprozeß 472
III. Exekution 473
IV. Insolvenz 475
V. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) 479
VI. Das Übereinkommen von Lugano (1988) 480

VERZEICHNISSE 481
A. Literaturkasten – Für jede/n etwas 481
B. Stichwortverzeichnis 482